



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Ruth Müller, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Arif Taşdelen, Holger Griebhammer, Sabine Gross, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Doris Rauscher, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Produktivität und Umweltverträglichkeit erhöhen –
Agrarforschung ausbauen
(Kap. 08 10 Tit. 428 60)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 08 10 (Ressortforschung, Innovationen) wird in der TG 60 (Forschungsvorhaben in den Bereichen Landwirtschaft und Tourismus) der Ansatz im Tit. 428 60 (Entgelte der Arbeitnehmer) für das Jahr 2024 von 1.447,0 Tsd. Euro um 226,0 Tsd. Euro auf 1.673,0 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 08 10 (Ressortforschung, Innovationen) wird in der TG 60 (Forschungsvorhaben in den Bereichen Landwirtschaft und Tourismus) der Ansatz im Tit. 428 60 (Entgelte der Arbeitnehmer) für das Jahr 2025 von 1.447,0 Tsd. Euro um 934,0 Tsd. Euro auf 2.381,0 Tsd. Euro erhöht.

Mit den Ansätzen werden 10 neue Stellen in der EGr. E 13 geschaffen. Die Einstellung erfolgt zum 01.10.2024. Der Stellenplan wird entsprechend angepasst.

Begründung:

Zusätzliche Mittel für die Agrarforschung in Bayern sind sinnvoll, da sie die Produktivität von Anbaumethoden steigern, den Umweltschutz und die Anpassung an den Klimawandel fördern, eine nachhaltige Landnutzung unterstützen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Landwirte stärken. Durch Forschung und Innovation wird eine zukunftsfähige Landwirtschaft erst ermöglicht.

Eine Stärkung des wissenschaftlichen Personals in der Ressortforschung Landwirtschaft wird die aktuelle Belegschaft entlasten und zusätzliche Kapazitäten schaffen, durch die weitere Forschungsvorhaben angestoßen und realisiert werden können.